

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der singenden und klingenden Berge anderer Theil

Meyersche Buchhandlung

Lemgo, 1770

VD18 13158392

Himmelfahrts-Lieder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203246

Himmelfahrts-Lieder.

Jesu Sieg in der Himmelfahrt.

Mel. Wie schön leuchtet der morgenst.

675. A! wunder, großer siegesheld! Du sündenträger aller welt, Heut hast du dich gesetzt Zur rechten deines vaters kraft, Der feinde schaar gebracht zur hant, Bis auf den tod verleget! Mächtig, Prachtig, Triumphest, Jubilirest, Tod und leben, Ist, Herr Christ! dir untergeben.

2. Dir dienen alle cherubim, Viel tausend hohe seraphim Dich, siegesfürst! loben: Weil du den seggen wiederbracht, Mit majestät und großer pracht Zur freude bist erhoben: Singet, Klingen, Rühmt und ehret Den, so fahret Auf gen himmel, Mit posaunen und geschimmel.

3. Du bist das haupt, hingegen wir sind glieder, ja es kommt von dir Auf uns licht, trost und leben: Heil, friede, freude, stärke und kraft, Erquickung, labial, herzenslust Wird uns von dir gegeben: Bringe, bringe, Mein gemüthe, Mein gebürte, Daß es preise, Dir lob, ehr und dank erweise.

4. Zeuch, Jesu! uns, zeuch uns nach dir, Hilf, daß wir künfftig für und für Nach deinem reiche tracten; Laß unser ihu und wandel seyn, Daß wir in demuth gehn herein, All woigkeit verachten: Unart, Hoffart, Laß uns meiden, Christlich leiden, Wohl ergründen, Wo die gnade sey zu finden.

5. Sey Jesu! unser schutz und schatz, Sey unser ruhm und fester plag. Darauf wir uns verlassen: Laß suchen uns, was droben ist; Auf erden wohnet trug und list, Es ist auf allen strassen, Lügen,

Trügen, Angst und plagen, Die da nagen, Die da quälen Stündlich arme Christen-seelen.

6. Herr Jesu! komm, o gnade thron! Du siegesfürst! held! Davids sohn! Komm, stille das verlangen! Du, du bist allein uns zu gut, O Jesu! durch dein theures blut Ins heiligtum gegangen. Komm schier, Hilf mir, Denn so sollen, Denn so wollen Wir obn ende Trölich klopfen in die hände.

J. E. Pomburg.

Hohel. 1. v. 4.

Mel. Ach Gott und Herr, wie zeuch uns nach dir, **676. B** So kommen wir Mit herzlichem verlangen Hin, da du bist, O Jesu Christ, Aus dieser welt gegangen.

2. Zeuch uns nach dir In liebsbegier, Ach reiß uns doch von hinnen! So dürfen wir Nicht länger hier Für kummer fast zerrinnen.

3. Zeuch uns nach dir Herr Christ, ach führe uns deine himmelsstege, Wir ir'n sonst leicht, Sind abgeneigt Vom rechten lebenswege.

4. Zeuch uns nach dir, So folgen wir Dir nach in deinen himmel, Daß uns nicht mehr Allhier beschwer Das böse weltgeschummel.

5. Zeuch uns nach dir, Nur führe und für, Und gib, daß wir nachfahren Dir in dem reich, Und mach uns gleich Den auserwählten scharen.

L. Euf. Gräfin von Schwarzburg. Rudelstadt.

Die geistliche Himmelfahrt.

Mel. Herzlich thut mich verlangen.

677. A us, auf, mein herz, mit freuden, Jauchz und sey guter ding